

## Schüler als Hobbyarchäologen ?

Schon einige Jahre fahrt Ihr jedes Jahr eine Woche in das Ausgrabungslager in den Wermsdorfer Wald.

Ihr habt fern von Zuhause in Zelten gelebt, selbständig für das Essen gesorgt, wart Baden und habt ausgegraben.

Was reizt Dich an einer Ausgrabung teilzunehmen?

Es ist wie ein offenes Tor zur Vergangenheit, denn ich grabe nach Dingen, die seit mindestens 800 Jahren verborgen waren. Hier kann ich die Geschichte live erleben und bin nicht auf Bücher angewiesen.

Hattest Du schon einen bedeutsamen Fund?

Ja eine Urne , die nicht zerstört war und noch Leichenbrand enthielt. Meistens fand ich aber nur Steine und kleine Tonscherben, die aber auch sehr wichtig sein konnten.

Kann ich bei mir zu Hause auch etwas entdecken?

Ja, du mußt nur die Augen offen halten. Auf frisch gepflügten Äckern und gerodeten Waldflächen finden sich meist Scherben, die du einsammeln kannst. Alte Geschichten von versunkenen Dörfern solltest Du ernst nehmen und so kannst Du auch einmal auf Expedition gehen. Auch in Städten kannst Du beim Abriß alter Häuser oder bei Erdarbeiten viel entdecken.

Welche

Informationen hältst

du für die

interessanteste?



Beschreibe das Bild. Welche Tätigkeiten erkennst du?